

EXKURSION - BUSTOUR

Samstag | 30. November 2024 | 8 - 20 Uhr

FAHRT NACH AACHEN MIT BESUCH HANDWERKER-WEIHNACHTSMARKT AM SCHLOSS MERODE/LANGERWEHE

Leitung: Angela Breitrück

Wir beginnen mit der Besichtigung einer Printenbäckerei. Danach kann jeder nach eigenem Geschmack Aachen entdecken, z.B. den Dom mit der Domschatzkammer oder den Aachener Weihnachtsmarkt. Um 13 Uhr treffen wir uns vor dem Aachener Rathaus zu einer 90-minütigen Rathausführung. Um 15 Uhr fahren wir zum Schloss Merode, wo wir bis 18 Uhr den Handwerker-Weihnachtsmarkt und seine Attraktionen besichtigen. Sollte um 18 Uhr das musikalische Feuerwerk stattfinden, werden wir dies natürlich „mitnehmen“. Die genaue Abfahrtszeit wird im Bus bekannt gegeben.

Karl der Große (748-814) baute um 800 in Aachen eine monumentale Pfalz, die er nach seiner Kaiserkrönung in Rom zu seiner Lieblingspfalz und zu seinem Machtzentrum wählte. Auf den Fundamenten der nördlichen Begrenzung der Pfalz (Königshalle) steht das Aachener Rathaus.

Das auf das 12. Jahrhundert zurückgehende Schloss Merode gilt als eines der schönsten Wasserschlösser des Rheinlandes im Renaissance-Stil.



Link: Das Aachener Rathaus, rechts Weihnachtsmarkt auf Schloss Merode, Fotos Wikipedia

Anmeldungen mit Zahlung auf unser Vereinskonto (bis 12. November): Angela Breitrück, Tel. 0173-54 70 158 oder per E-Mail: bgv-niederwupper@t-online.de

Preis: BGV-Mitglieder und Ehegatten 45€ p.P., Nicht-Mitglieder 50€ p.P.

Abfahrt: 8.00 Uhr Haltestelle Villa Römer | Landrat-Trimborn-Platz 1 51379 Leverkusen-Opladen

VORTRAG

Montag | 2. Dezember 2024 | 18 - 19.30 Uhr

100 JAHRE BRUNO WIEFEL (1924 - 2001)

Referenten: Reinhold Braun und Michael Gutbier

Kooperation von BGV und OGV



Bruno Wiefel arbeitete nach der Kriegsgefangenschaft beim Reichsbahnausbesserungswerk Opladen, wurde gewerkschaftlich aktiv und schloss sich 1948 der SPD an. Er war von 1958 bis 1974 Bürgermeister von Opladen, der damaligen Kreisstadt des Rhein-Wupper-Kreises. Leverkusen schied 1955 aus diesem Kreis aus. Von 1965 bis 1987 vertrat Wiefel den Wahlkreis Leverkusen-Opladen im Deutschen Bundestag. Nach der kommunalen Neugliederung 1975 war er bis 1989 Mitglied des Stadtrates von Leverkusen.

Wiefels Bemühungen um Bürgernähe und menschliche Begegnungen wurden vielfach anerkannt. Er war u.a. Mitbegründer der Städtepartnerschaft zwischen Opladen und der englischen Stadt Bracknell.

Zu dem 1979 gegründeten Opladener Geschichtsverein (OGV) hatte er eine besonders enge Beziehung, engagierte sich aber auch für die Interessen der beiden anderen Geschichtsvereine Bergischer Geschichtsverein (BGV) und Stadtgeschichtliche Vereinigung Leverkusen (StV).



Foto: Nachlass Bruno Wiefel

Haus der Stadtgeschichte - Villa Römer | Haus-Vorster Str. 6 51379 Leverkusen-Opladen | Eintritt: frei

WEIHNACHTSFEIER

Sonntag | 15. Dezember 2024 | 15 Uhr

BESUCH DER KATH. KIRCHE ST. JOHANNES DER TÄUFER IN LEVERKUSEN-ALKENRATH MIT ORGELSPIEL

Führung: Martin Häfner / Orgelspiel: Stefan Kames



Die Grundsteinlegung beim Bau der Kirche erfolgte 1957. Die endgültige Fertigstellung dauerte aber bis ins Jahr 1962. Wegen der schnell anwachsende Bevölkerung musste die Kirche nach der Einweihung erweitert werden. Der zunächst von dem Architekten Fritz Schaller in Sternform ausgearbeitete Grundriss erhielt eine Erweiterung an zwei Seiten.

Die Ausstattung erfolgte durch den Kölner Künstler Egin Weinert. Das Altarkreuz, das alte Vortragekreuz sowie der Kreuzweg sind von Weinert in Zellenemalletechnik ausgeführt worden. In der Kirche befindet sich ein Sarkophag aus der ehemaligen Kirche in Schlebusch.

Erster Pfarrer der Gemeinde war Berthold Mock.

Im Anschluss an Führung und Orgelspiel gibt es Kaffee und Kuchen im Pfarrgemeindesaal (Kostenbeitrag 5€). In dem Saal gibt es auch Infos und Fotos zur Entwicklung von Alkenrath.

Ort: St. Johannes der Täufer | Graf-Galen-Platz 3 | 51377 Lev.-Alkenrath
Führung und Orgelspiel: kostenlos

Kaffeetrinken 5€ p.P. Bitte um Anmeldung fürs Kaffeetrinken bis 11. Dez. Tel. Büro 02171-34 07 801 oder 0214-89 08 401 oder E-Mail: bgv-niederwupper@t-online.de

BGV und Arbeitskreise

Der **Bergische Geschichtsverein e.V.** - in Elberfeld im Jahre 1863 gegründet - ist mit ca. 4.000 Mitgliedern einer der größten historischen Vereine der Bundesrepublik. Er besteht aus dem Gesamtverein und 15 Regionalabteilungen. Die Mitglieder erhalten für den Jahresbeitrag die Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins, 3 Ausgaben der „ROMERIKE BERGE“ sowie die „Bergischen Forschungen“. (diese – falls gewünscht – zum Vorzugspreis).

Die **BGV-Abteilung Leverkusen-Niederwupper**, die im Jahre 1928 gegründet wurde, umfasst die Städte Langenfeld, Leichlingen, Leverkusen und Monheim und hat 260 Mitglieder. Die Abteilung ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden und Beiträge können steuerlich abgesetzt werden. Die kostenlose Zeitschrift NIEDERWUPPER – HISTORISCHE BEITRÄGE liefert den Mitgliedern geschichtliche Informationen aus der Region und gibt Ihnen die Möglichkeit, selbst zu veröffentlichen. Frühere Hefte sind lieferbar. Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle.



Der **Arbeitskreis Ahnenforschung** trifft sich jeden ersten Montag im Monat um 18 Uhr in der Villa Römer.

Auskunft: Dr. Günter Junkers, Tel. 0214 - 50 20 05, E-Mail: cgjunkers@web.de

Der **Heimatbund Monheim am Rhein e.V.** betreut seit 1985 seine heimatkundlichen Sammlungen im Deusser-Haus Monheim, An d'r Kapell 2. Die Mitglieder treffen sich dort am ersten Dienstag im Monat um 19 Uhr.

Auskunft beim Vorsitzenden Bodo Esser, Tel. 02173 - 3 16 38, E-Mail: heimatbund-monheim@t-online.de

Niederwupper 32/2023

284 Seiten, 12 €

Erhältlich im Buchhandel oder beim BGV



BGV-Abteilung Leverkusen-Niederwupper e.V.

Vorsitzender: Reinhold Braun, Leverkusen
Stellvertreter: Eduard Fuchs, Leichlingen
Rainer Nau, Langenfeld

Geschäftsstelle: Haus der Stadtgeschichte
Villa Römer, Haus-Vorster Str. 6
51379 Leverkusen (Seiteneingang)

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.30 Uhr

Telefon: 0 21 71 - 3 40 78 01 (mit Anrufbeantworter)
E-Mail: bgv-niederwupper@t-online.de

Internet: www.bgv-niederwupper.de

Bankkonto: Sparkasse Leverkusen
IBAN: DE11 3755 1440 0118 3100 77
BIC: WELADEDLLEV

So erreichen Sie uns mit dem ÖPNV:

Linie 203 Mo-Fr: Haltestelle Villa Römer
Linie 206 alle Tage: Haltestelle Wupperbrücke
Linie 255 alle Tage: Haltestellen Wupperbrücke
und Am Frankenberg
Linie SB 25 alle Tage: Haltestelle Am Frankenberg



Werbeaktion für neue Mitglieder 2024

Jedes neue Mitglied erhält drei Ausgaben der Abteilungspublikation Niederwupper - Historische Beiträge gratis.

BGV-Jahresbeitrag	mit Einzugs ermächtigung	ohne Einzugs ermächtigung
Einzelmitglieder	30 €	33 €
Schüler/Studenten	20 €	22 €
Korporative Mitglieder	50 €	52 €

BERGISCHER GESCHICHTSVEREIN ABT. LEVERKUSEN-NIEDERWUPPER E.V.



Foto: Sammlung Reinhold Braun



2. HALBJAHR 2024

- Leverkusen explosiv – Ausstellung
- 100 Jahre Wupper-Sieg
- Reuschenberger Mühle in Leverkusen-Bürrig
- Genealogie: Familienbuch Bergisch Neukirchen
- Straßennamen Leverkusen-Alkenrath
- Friedhof Scherfenbrand Leverkusen-Schlebusch
- Bustour Aachen und Weihnachtsmarkt Schloss Merode
- 100 Jahre Bruno Wiefel
- Kath. Kirche St. Johannes der Täufer Leverkusen-Alkenrath

AUSSTELLUNG

Samstags 15-18 Uhr / Sonntags 11-16 Uhr (Ende: 25.08.2024)

LEVERKUSEN EXPLOSIV GESCHICHTE DER SPRENGSTOFFPRODUKTION

Gemeinschaftsausstellung des Bergischen Geschichtsvereins und der Stadtgeschichtlichen Vereinigung: Historischer Blick auf Leverkusen als ehemals führender Standort für die Sprengstoffproduktion.



Gleich in sechs Fabriken wurden Dynamit und vormals in einer Mühle Schwarzpulver hergestellt. Die Sprengstoffe wurden im Bergbau, in Steinbrüchen, beim Tunnelbau und eine zeitlang auch für Granaten und Bomben genutzt. Heute werden in Leverkusen im einzig verbliebenen Werk (Dynamit Nobel GmbH Explosivstoff- und Systemtechnik) nur noch Chemikalien, Spezialchemikalien und pharmazeutische Wirkstoffe hergestellt.

Haus der Stadtgeschichte - Villa Römer | Haus-Vorster Str. 6 | 51379 Lev-Opladen
Eintritt Wechselausstellung (EG) + Dauerausstellung (1. OG): Erwach. 4€, Kinder frei

BodendenkmalEXKURSION

Sonntag | 11. August 2024 | 10-13 Uhr

PULVERMÜHLEN IM DHÜNN TAL

Leitung: Randolph Link / LuGev



In der mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichneten Klosterlandschaft Altenberg liegen zwischen der Großen Dhünn-Talsperre und dem Wanderparkplatz Schöllerhof mehrere große, ehemalige Anlagen zur Herstellung von Schwarzpulver. Die sehenswerten Reste der Wasserkraftanlagen, Pulvermühlen, Walzenmühlen, Schutzwälle, Bunker und Wohngebäude werden anhand von historischen Karten, Bauplänen und Fotos erläutert. Ein neu entdecktes zeitgenössisches Gemälde zeigt die Gebäude und den ganzen Umfang der Fabrik Aue.



Pulvermühle Aue, Foto LuGev

Treffpunkt: Wanderparkplatz / Reisegarten | Altenberger-Dom-Str. 51519 Odenthal-Schöllerhof | Kosten: 8 €

BÜCHERVERKAUF

Sonntag | 8. September 2024 | 11-18 Uhr

BGV-BUCHSTAND AM GESCHICHTSFEST 2024

Alljährlich richtet der Opladener Geschichtsverein gemeinsam mit anderen Mitwirkenden am Tag des Offenen Denkmals das Geschichtsfest in der Villa Römer aus. Der BGV beteiligt sich an dem Fest mit eigenem Bücherstand. Angeboten werden zu günstigen Preisen Publikationen zur Lokal- und Regionalgeschichte Leverkusens, Langenfelds, Leichlingens, Monheims, Kölns und des Bergischen Landes sowie historische Bücher zur deutschen, europäischen und außereuropäischen Geschichte (meist aus Nachlässen erhalten).



Haus der Stadtgeschichte - Villa Römer | Haus-Vorster Str. 6
51379 Lev-Opladen | Eintritt: frei

FÜHRUNG

Sonntag | 29. September 2024 | 11-12.45 Uhr

REUSCHENBERGER MÜHLE UND DAS WASSERKRAFTWERK IN LEVERKUSEN-BÜRRIG

Führung: Vanessa Wirtz und Peter Odenthal
Förderverein Reuschenberger Mühle

Die „alte“ Reuschenberger Mühle wird 1477 erstmalig urkundlich erwähnt. Sie wurde als Mahl- und Ölmühle betrieben. Prägend für das heutige Erscheinungsbild ist die ab 1847 neu errichtete moderne Kunstmühle mit Turbinen, die ab 1882 als Papiermühle betrieben und seit 1930 ausschließlich zur Stromerzeugung genutzt wurde. Heute beherbergt sie eine moderne Wasserkraftanlage.



Das Wasser der Wupper wird über den Mühlengraben (Obergraben) vom Wehr bei Opladen der Mühle zugeführt und fließt von hier über den Untergraben der Wupper zu.

Historische Postkarte (Sammlung: Reinhold Braun)

Treffpunkt: Alte Garten 60-62 | 51371 Leverkusen-Bürrig
Kosten: 4 € (bei Beginn der Führung zu zahlen)

BUCHVORSTELLUNG

Mittwoch | 30. Oktober 2024 | 18 Uhr

VORSTELLUNG DES FAMILIENBUCHES BERGISCH NEUKIRCHEN 1644-1809

Referent: Günter Junkers

Uwe Boelken hat alle Familien der evangelisch-lutherischen Gemeinde aus den Kirchenbüchern im Zeitraum 1644-1809 in alphabetischer Reihenfolge zusammengestellt.

Damit ist für Historiker und Ahnenforscher eine weitere wichtige „Quelle zur Familienkunde an der Niederwupper“ erschienen. Es ist der siebte Band der Buchreihe, die unter diesem Namen von der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V., Köln, herausgegeben wird. Ab 1810 ist die weitere Forschung durch die Standesamtsregister im Stadtarchiv Leverkusen möglich.

Die Familien der evangelisch-lutherischen Gemeinde Bergisch Neukirchen 1644 – 1809



QUELLEN ZUR FAMILIENKUNDE
AN DER NIEDERWUPPER 7

Forschungshilfe gibt der Arbeitskreis Ahnenforschung des Bergischen Geschichtsvereins, Abteilung Leverkusen-Niederwupper. Der Arbeitskreis Ahnenforschung trifft sich jeden ersten Montag im Monat um 18 Uhr in der Villa Römer.

Evangelisches Gemeindehaus | Pastor-Scheibler-Str. 1
51381 Leverkusen-Bergisch Neukirchen | Teilnahme ist kostenfrei

BUCHVORSTELLUNG

Mittwoch | 6. November 2024 | 19 Uhr

1924-2024 100 JAHRE BUSVERKEHR IM BERGISCHEN LAND - VOM AUTO-OMNIBUS- BETRIEB DES KREISES WIPPERFÜRTH ZU wupsi

VORSTELLUNG DES HEFTES 33 DER BGV-BUCHREIHE
„NIEDERWUPPER - HISTORISCHE BEITRÄGE“

Referent / Autor: Bernhard Geuß



Anlässlich der Jubiläen der Unternehmen Kraftverkehr Gebrüder Wiedenhoff und wupsi soll es im vierten Quartal des Festjahres eine Kombination aus Vortrag, Präsentation und Leseabend geben.

Im Mittelpunkt stehen die historische Situation am Anfang und in der Mitte der 1920er Jahre mit Bezug zu unserer bergischen Heimat, sowie die Beweggründe für die Bereitschaft, sich dem unternehmerischen Risiko eines Linienbusbetriebs zu stellen.

Das Herzensanliegen des Autors, die Wertschätzung der Lebensleistung der Menschen vor Ort, im Fahrdienst, als Schaffner, in der Werkstatt und Verwaltung, soll besonders gewichtet werden.

BGV-Mitglieder können an diesem Abend ihr Buch mitnehmen/abholen.

Titelseiten der Fahrpläne der wupsi



Haus der Stadtgeschichte - Villa Römer | Haus-Vorster Str. 6
51379 Lev-Opladen | Eintritt: frei

FÜHRUNG

Samstag | 9. November 2024 | 14 bis ca. 17 Uhr

STRASSENAMEN IN LEVERKUSEN-ALKENRATH

Führung: Angela Breitrück und Bernhard Geuß

Der Stadtteil Alkenrath in Leverkusen wurde in den Jahren ab 1953/54 gebaut. Die Straßen in diesem Stadtteil sind den Widerstandskämpfern, Märtyrern sowie den Kritikern der NS-Herrschaft des Dritten Reiches gewidmet. Wir werden über ihr Leben und ihr Schicksal etwas erfahren.

Nikolaus Groß beispielsweise wurde am 7. Oktober 2001 von Papst Johannes Paul II. auf dem Petersplatz in Rom selig gesprochen. Wir erfahren z.B.: Was haben der ehemalige erste Bürgermeister von Hamburg, Klaus von Dohnanyi, und die Familie Bonhoeffer miteinander zu tun? Was verband Hans und Sophie Scholl mit der „Weißen Rose“?

Wir werden nach ca. einer Stunde eine Pause in einem Café einlegen. - Der Verzehr dort erfolgt auf eigene Kosten.

Postkarte: Sammlung Reinhold Braun



Anmeldung: Angela Breitrück, Tel. 0173-54 70 158
oder per E-Mail: bgv-niederwupper@t-online.de

Treffpunkt: Haupteingang der katholische Kirche | Graf-Galen-Platz 3
51377 Lev.-Alkenrath

Teilnahme ist kostenfrei; eine Spende für den Gästeführer-Verein Leverkusen und Bergisches Land e.V. wird erbeten.

FÜHRUNG

Sonntag | 17. November 2024 | 14 - 15.30 Uhr

BESICHTIGUNG FRIEDHOF SCHERFEN- BRAND IN LEVERKUSEN-SCHLEBUSCH

Stadtführerin: Angela Breitrück

Kooperation mit dem Verein GästeführerInnen Leverkusen und Bergisches Land e.V.

1947 als städtischer Friedhof eröffnet. Hier liegen 17 der 18 Kinder und Jugendlichen des schwersten Leverkusener Verkehrsunglückes begraben. Am 8. August 1949 wurde ihr zu einem Bus umfunktionierter Lastwagen mit Anhänger – von einem Sommerlager kommend – am Bahnübergang Bahnhof Schlebusch von einem D-Zug erfaßt.

Weitere Gräber von bedeutenden Personen der Leverkusener Stadtgeschichte, u.a.: Maria Dresen (übergab Schlebusch an die Amerikaner), Familie Kuhlmann (Sensenfabrik H.P. Kuhlmann & Söhne), von Diergardt (Schloss Morsbroich) sind hier zu finden.

Heute sind hier auch Bestattungen in einem Ruhegarten möglich.

Foto: Angela Breitrück



Anmeldung: Angela Breitrück, Tel. 0173-54 70 158

Treffpunkt: Haupteingang zum Friedhof | Am Scherfenbrand 215
51375 Leverkusen-Schlebusch

Kosten: 9€ (zu Beginn zu bezahlen)